

GERHART HAUPTMANN
ZWISCHEN MODERNITÄT
UND TRADITION

Neue Perspektiven zur Atriden-Tetralogie

Von
Daria Santini

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
Danksagung	15

Erstes Kapitel

Gerhart Hauptmann und der griechische Mythos	
Vorbemerkungen zur Atriden-Tetralogie	17

Zweites Kapitel

Die Entstehung der Atriden-Tetralogie	33
1) Sommer 1940: <i>Iphigenie in Delphi</i>	33
2) September 1940 – Februar 1941: Annäherungen an <i>Iphigenie in Aulis</i>	46
3) März 1941 bis Juli 1942: Der Kampf mit einem „widerspenstigen Stoff“	58
4) Juli 1942 bis Januar 1945: <i>Agamemnons Tod</i> und <i>Elektra</i>	71

Drittes Kapitel

Iphigenie und Agamemnon	78
1) Iphigenie – Persephone: Der Archetyp des Göttlichen Mädchens und das gnostische weibliche Prinzip	88
2) Agamemnon – Prometheus – Satan: Die göttliche Hybris des dämonischen Helden	94

Viertes Kapitel

Das Problem der Tragödie	
Dramatische Ansätze der Atriden-Tetralogie	100

Fünftes Kapitel

Modernität und Tradition in der Atriden-Tetralogie	
Hauptmann und seine Zeitgenossen	122

Chronologische Übersicht über die Entstehung der Atriden-Tetralogie	151
---	-----

Bibliographie	155
Namenregister	167